

Unsere Hexenwanderung in der Walpurgisnacht (30. April 2019)

Offenbar waren alle Hexen aus Ramberg und Umgebung auf Dienstreise auf dem Blocksberg, denn auf unserer kurzen Wanderung vom Ramberger Dorfplatz rechts um hinauf zum Mühlberg und von dort nach Drei Buchen haben wir leider keine einzige angetroffen. Wäre schön gewesen, denn die Kinder, und derer waren ja viele an diesem Abend dabei, wollten so gerne fragen, wie sie (die Hexen) denn Spaghetti essen mit ihrer krummen Nase. Vielleicht war es auch noch ein bisschen zu



hell, aber trotzdem hatten wir alle einen riesigen Spaß. Einigen, nicht den Kindern, sondern den Erwachsenen, war unterwegs auch der Treibstoff etwas knapp geworden, sodass wir eine kurze Rast einlegen mussten. Bekanntlich ist ja ein kräftiger Schluck Schorle in Begleitung eines fast armlangen Stücks Salami ein wahres Lebenselixier, sodass man dann, jetzt wieder trittsicher und voller Energie das Waldhaus Drei Buchen ansteuern konnte. Hier war schon alles vorbereitet; in Erwartung möglicherweise unterwegs eingefangener Hexen brannten hier schon zwei helle Feuer und man hätte die Hexen dann im Angesicht des Feuers fleißig ermahnen können, künftig das Hexen sein zu lassen, ihren

Männern brave Hausfrauen zu sein und dem Hauswesen ohne die Hilfe des Beelzebubs vorzustehen. Aber da keine Hexen da waren, haben die Kinder und einige von den Erwachsenen eben am Feuer Stockbrot gebacken und Würstchen gegrillt. Das aufgebaute Büffet war auch wie immer reichlich mit allen Köstlichkeiten, die Pfälzer Bäcker und Metzger, aber ganz besonders Winzer zuwege bringen, bestückt. Und die Jungen, Mittelalten und Alten haben einen

schönen Abend beim Schmausen und Schnabulieren verbracht, und die Kinder hatten ihre helle Freude am Feuer, dem Hantieren mit den Grillspießen und beim Verzehr der manchmal etwas reichlich gebräunten Würstchen.



PWV Ramberg - Der Pressewart Paul Günther Uhrig